

# Lebenslauf

PD Dr. Jürgen Nielsen-Sikora

## Persönliche Daten

Geburtsdatum 25. Juli 1973  
Geburtsort Köln-Longerich  
Anschrift Ossendorfer Straße 187e  
50825 Köln (Neuehrenfeld)  
Familienstand verheiratet, zwei Kinder



## Bildungshintergrund

2011 **Habilitation für Neuere und Neueste Geschichte**  
Stiftungsuniversität Hildesheim, Jean-Monnet-Lehrstuhl  
Prof. Dr. Michael Gehler  
dort Privatdozent und Lehrbeauftragter  
Antrittsvorlesung am 5.5. 2011: Europawissenschaft. Über  
die Ursprünge im 20. Jahrhundert  
Prüfungsvorlesung: Zur Aufgabe des Historikers. Reflexio-  
nen zur Geschichtsphilosophie Walter Benjamins  
Prüfungsseminar: Die Rechtstiteldebatte des spanischen  
Überseereichs

2002 **Promotion**  
Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität zu  
Köln in Pädagogik zum Dr. paed. (magna cum laude)  
Doktorvater: Prof. Dr. Holger Burckhart (Rektor Uni Siegen)  
Thema der Arbeit: Zukunftsverantwortliche Bildung. Bau-  
steine einer dialogisch-sinnkritischen Pädagogik

1995-1999 **Studium** der Philosophie, Pädagogik, Geschichte und Psy-  
chologie  
Universität Köln und FU Berlin, Diplom-Pädagoge (1,3)

1993-1995 **Zivildienst**  
Jugendhilfezentrum Raphaelshaus Dormagen  
Vereins- und Jugendarbeit

1993 Norbert-Gymnasium Knechtsteden  
**Abitur**

## Beruflicher Werdegang

- seit 09/2012      Leitung der Abteilung Zeitgeschichte, Konrad Adenauer-Stiftung, Hauptabteilung Wissenschaftlicher Dienst/Archiv für Christlich-Demokratische Politik, Sankt Augustin
- Aufgabenplanung und Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung des Haushaltsentwurfs der Abteilung
- Personalmaßnahmen
- Beratung, Betreuung von Nutzern, Online-Redaktion
- Wissenschaftliche Analyse zeithistorischer Debatten
- Veranstaltungs- und Ausstellungsprojektbetreuung
- Diskussion von Grundsatzentscheidungen der Abteilung
- Politische Bildungsarbeit
- 
- 07/2009-08/2012      Akademischer Rat am Historischen Institut der Universität zu Köln, Abteilung Didaktik der Geschichte und Geschichte der Europäischen Integration
- Lehrerausbildung
- verschiedene Kommissions- und Gremienarbeiten
- Thematische Schwerpunkte der Lehre: Europa im 19. und 20. Jahrhundert, Geschichtskultur
- 
- seit 2009      Lecturer der Steinbeis-Hochschule Berlin, „Institute Corporate Responsibility Management“
- Beratende Tätigkeit, Etablierung und Durchführung des Masterstudienganges Master of Arts in Responsible Management.
- 
- 08/2003-07/2009      Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar II der Universität zu Köln
- Verantwortlicher Sprecher des akademischen Mittelbaus der Universität
- Sprecher in der Engeren Fakultät
- Tätigkeit in Berufungskommissionen
- Berufungsbeirat der Universität
- Strukturbeirat der Philosophischen Fakultät
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Historischen Instituts

Drittmittelakquise für Forschungsprojekte und Konferenzen  
Forschungsaufenthalte in Istanbul und Sapporo

2000-2003                      Wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität zu Köln am Seminar für Geschichte und Philosophie, Abteilung für Philosophie  
  
Wahrnehmung der Aufgaben von Prof. Dr. Holger Burckhart in Vertretung während des Forschungsfreisemesters  
  
Dreimonatiges Praktikum im EU-Büro Bonn (FP 6)

### **Forschungsfokus**

- Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
- Geschichtskultur
- Europäische Integration
- Zeit- und Ideengeschichte
- Kulturgeschichte
- Interkultureller Dialog
- Christdemokratie im 20. Jahrhundert

### **Preise und Auszeichnungen**

- Graduiertenförderung des Landes NRW 2000-2002
- Preisträger der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften Berlin 2005: „Welche Sprache spricht Europa?“
- Preisträger der Jungen Akademie 2007: „Wer hat die Wahl?“
- Preisträger der Salzburger Hochschulwochen 2007: „Macht und Ohnmacht“
- Preisträger des Wettbewerbs für Literatur und Zeitkritik: „Ist Gott schön? Versuch, Navid Kermani zu verstehen“ (Glanz und Elend. Magazin für Literatur und Zeitkritik)
- Preisträger der Jungen Akademie 2008: „Wovon träumen wir?“
- Preisträger der Gesellschaft zur Förderung der westfälischen Kulturarbeit (GWK) und WestLotto 2010: „Hans im Glück. Eine sozialkritische Apologie“
- IKult-Award für interkulturelles Engagement 2011 (mit Fritz Schramma, Oberbürgermeister der Stadt Köln a.D.)

### **Publikationsliste**

#### **Monografien**

1. DAS ENDE DER BARBAREI. Essay über Europa, 148 Seiten. Franz Steiner Verlag Stuttgart 2012.
2. EUROPA DER BÜRGER? Anspruch und Wirklichkeit der europäischen Einigung – Eine Spurensuche, 452 Seiten, Habilitationsschrift, Franz Steiner Verlag Stuttgart 2009.

3. EUROPA DER BÜRGER. Zeitzeugengespräche. ZEI Discussion Paper 2008. Bonn, 45 Seiten.
4. ZUKUNFTSVERANTWORTLICHE BILDUNG. Bausteine einer dialogisch-sinnkritischen Pädagogik. Königshausen & Neumann, Würzburg 2003, Dissertation, 190 Seiten.
5. MIT-VERANTWORTUNG. Hans Jonas, Vittorio Hösle und die Grundlagen normativer Pädagogik, Gata-Verlag Eitorf 1999, 128 Seiten.

### Herausgeberschaft

1. KULTURWISSENSCHAFTEN UND NATIONALSOZIALISMUS (zus. mit Jürgen Elvert), Steiner-Verlag Stuttgart 2008, 922 Seiten.
2. LEITBILD EUROPA. Europabilder und ihre Wirkungen in der Neuzeit (zus. mit Jürgen Elvert), Steiner-Verlag Stuttgart 2009, 308 Seiten.
3. PRAKTISCHE PHILOSOPHIE – PHILOSOPHISCHE PRAXIS. Die Kunst der Lebensführung (zus. mit Holger Burckhart), 2005 Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 210 Seiten.
4. SPHÄREN DER VERANTWORTUNG (zus. mit Holger Burckhart & Timo Hoyer), Lit Münster, 2005, 214 Seiten.
5. PRAKTISCHE PHILOSOPHIE IN GESELLSCHAFTLICHER PERSPEKTIVE (zus. mit Holger Burckhart), Lit 2005, 283 Seiten.
6. GENDER EQUALITY IN FP 6 – How to increase the participation of female researchers? (hg. mit Christiane Wehle, EU-Büro des BMBF), Bonn 2003, 36 Seiten.

### AUFSÄTZE

#### **A. Geschichte**

1. ZWISCHEN KRIEG UND FRIEDEN. Politik nach dem 11. September. In: Historische Mitteilungen im Auftrage der Ranke-Gesellschaft. Steiner Verlag Stuttgart 2003. (12 S.)
2. COMMUNITAS PERFECTA. Europäisches Gemeinwohl als politische Leitidee unter besonderer Berücksichtigung der Zeit zwischen Marshall-Plan und Römischen Verträgen. In: G. Ambrosius/G. Brunn (2006) (Hg.): Europäisches Gemeinwohl. Baden-Baden. (11 S.)
3. EUROPA IM DIALOG. Transnationale Identität und europäische Integration. In: Villa Vigoni (Hg.): Patriotismus – Nationalbewusstsein – europäische Identität, Menaggio 2004. (23 S.)
4. WELCHE SPRACHE SPRICHT EUROPA? Dialog über die Legitimationsgrundlagen politischer Entscheidungsfindungen. (Preis der Jungen Akademie Berlin), in: Die Junge Akademie Berlin (Hg.): Welche Sprache spricht Europa? (16 S.)

5. VERFASSUNGSPATRIOTISMUS IN DER EUROPÄISCHEN UNION?, in: H. Heit (Hg.): Die Werte Europas, Lit Münster 2005. (15 S.)
6. DIE TÜRKEI UND EUROPA. Eine Zwischenbilanz des Dialogs mit Blick auf die Zeitung Zaman. In: Gabriele Clemens (Hg.): Die Türkei und Europa. Lit 2007 (25 S.)
7. THE IDEAS OF A EUROPEAN UNION AND A CITIZEN'S EUROPE: the 1975 Tindemans Report and its impact on today's Europe. In: Beyond the Customs Union: The European Community's Quest for deepening, widening and competition, 1969-1975, ed. by Jan van der Harst, Brussels 2007, S. 377-390 (14 S.).
8. THE PUBLIC DEBATE ABOUT TURKEY AS A CHALLENGE FOR THE QUESTION OF EUROPE'S IDENTITY. In: Marie-Thèrese Bitsch, Wilfried Loth, Charles Barthel (ed.): Cultures politiques, opinions publiques et intégration européenne. Bruxelles 2007 (16 S.).
9. EUROPA IM UMBRUCH. Der Tindemans-Bericht von 1975. In: HMRG 19/2006. Stuttgart. (20 S.)
10. LEITBILD EUROPA? Europabilder und ihre Wirkungen in der Neuzeit. Ausgewählte Beispiele, Tagungsbericht. (zusammen mit Ina Wachendorf, Jens Ruppenthal, Lars Maus, Abdullah Kulac). In: H-Soz-Kult, Mai 2007. (10 S.)
11. EUROPA - VOM MUSEUM ZUR ZUKUNFTSWERKSTATT?, In: Stiftung Internationaler Karlspreis, Europa im Herzen, hg. Von Bernd Vincken und Olaf Müller, Aachen 2006, S. 137-154. (19 S.)
12. EUROPA DER BÜRGER - LEITBILD DER EUROPÄISCHEN UNION. In: Elvert/Nielsen-Sikora 2009, (25 Seiten).
13. DIE DIREKTWAHL ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT. Versuch einer Verortung im Rahmen der Maßnahmen zur Schaffung eines »Europa der Bürger«. In: Jürgen Mittag (HG.): 30 Jahre Direktwahlen zum Europäischen Parlament (1979-2009). Eine interdisziplinäre Bilanz. Nomos, Baden-Baden 2011, S. 133-152.
14. DIE LESBARKEIT DER DEUTSCHEN KOLONIALGESCHICHTE. Eine Spurensuche in den Straßen von Nippes und Ehrenfeld. In: Verein für Geschichte Pulheim (Hg.): Pulheimer Beiträge 2009 (sowie auf: [www.kopfwelten.org](http://www.kopfwelten.org)), (23 Seiten).
15. BLÄTTERWALD MIT RÖHRENDEM HIRSCH. Ernst Jünger in der Kritik der deutschen Presse seit 1946. In: Glanz und Elend (G&E). Literatur und Zeitkritik, September 2010. (18 Seiten)
16. ZEIT DER HÖLLE UND ENGEL DER GESCHICHTE. Walter Benjamins geschichtsphilosophische Schriften der 1930er Jahre. In: Coincidentia. Zeitschrift für Europäische Geistesgeschichte 2011 (12 Seiten).
17. EUROPÄISCHE GESCHICHTE. Über die Ursprünge der Europawissenschaft im 20. Jahrhundert. Erscheint in: Jürgen Elvert (Hg.): Zwischen Europäisierung und Globalisierung. Zum Standort der Geschichtswissenschaften heute. Stuttgart 2013 (30 Seiten).
18. FOTOGRAFIE ALS HISTORISCHE QUELLE? In: Mark Hieronimus (Hg.): Historische Quellen im DaF-Unterricht. Göttingen 2012. (15 Seiten).

19. KRIEG OHNE SCHLACHT. Zu den autobiografischen Romanen von Hanns-Josef Ortheil und Peter Weiss. In: Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie. Nr. 39 (Jahrgang 11 / Ausgabe 3) (4 Seiten).
20. MEHR ALS NUR NACHBARN. Die deutsch-französischen Beziehungen in der Ära Kohl. Tagungsbericht zus. mit C. Beckmann. In: <http://www.kas.de/wf/de/33.32917/> (4 Seiten).
21. Bewusster Katholik und außenpolitischer Vordenker. Denken und Handeln von Alois Mertes. Tagungsbericht. In: <http://www.kas.de/wf/de/33.32695/> (1 Seite).
22. Jugend als politisches Subjekt. Die Jugendbewegung vor dem Zweiten Weltkrieg. Zus. mit C. Beckmann. In: Die Politische Meinung 1/2013 (6 Seiten).
23. „Es lebe die Freiheit“. Der Widerstand der Geschwister Scholl und ihre Ermordung am 22. Februar 1943. Zus. mit C. Beckmann. In: [www.kas.de](http://www.kas.de) (18.2.2013)
24. Die Geburt Europas aus dem Geist der Freundschaft. Der Elysée-Vertrag und das Vermächtnis der Gründer. In: KAS-Jahresbericht 2012 (2 Seiten).
25. Ein Politiker aus Leidenschaft, der sich um Europa verdient gemacht hat. Zum 100. Geburtstag von Kai-Uwe von Hassel. In: KAS Publikationen (3 Seiten).
26. Vom Mythos der Verschwörung gegen Brandt. Eine Analyse von Stefanie Waskes Buch „Nach Lektüre vernichten.“ In: Historisch-Politische Mitteilungen 20/2013.
27. Der Brandanschlag von Solingen 1993. In: [www.cdu-geschichte.de](http://www.cdu-geschichte.de) (29. Mai 2013) (5 Seiten).
28. Anwalt der Familien. Die CDU-Familienpolitik seit 1949. In: [www.cdu-geschichte.de](http://www.cdu-geschichte.de) (10 Seiten), zus. mit Christine Bach (2013).
29. Gerd Langguth. In: [www.cdu-geschichte.de](http://www.cdu-geschichte.de) (5 Seiten) (2013).
30. Mai 1863 – Die Gründung der SPD. In: [www.kas.de](http://www.kas.de) (6 Seiten), gem. mit Wolfgang Tischner (2013).
31. 17. Juni 1953. Volksaufstand in Berlin und in der DDR. In: [www.cdu-geschichte.de](http://www.cdu-geschichte.de) (11 Seiten), gem. mit Wolfgang Tischner (2013).
32. Der Ellwanger Kreis. In: Schwäbische Post, Juli 2013 (2 Seiten).
33. „We are the guardians of freedom“. Basic ideas of the CDU’s European Policy prior to the first direct elections to the European Parliament. In: Roberto Mazzotta/ Jean-Dominique Durand: The development of Christian Democrat Internationalism 1945-1979 - The role of parties, movements, people. Rome 2013 (15 Seiten).
34. Konrad von Schmidt-Phiseldek. In: Winfried Böttcher, Klassiker des europäischen Denkens. Baden-Baden 2014 (15 Seiten).

## **B. Kultur**

1. VON WÜRSTEN. Der konkreten Utopie auf die Pelle gerückt. In: Die Junge Akademie (Hg.): Wovon träumen wir? Berlin 2008 (7 Seiten).

2. TRIPTYCHON DES TODES. Maurizio Cattelans Installation für das Kunstprojekt Synagoge Stommeln 2008. In Josef Wißkirchen (Hg.): Jahrbuch des Vereins für Geschichte Pulheim. (8 Seiten).
3. IST GOTT SCHÖN? VERSUCH, NAVID KERMANI ZU VERSTEHEN. In: G&E. Magazin für Literatur und Zeitkritik (April 2008). Zuerst in: „Zukunft. Zeitschrift für Politik, Kultur Gesellschaft (5 Seiten).
4. HANS IM GLÜCK. Eine sozialkritische Apologie. In: Gesellschaft zur Förderung der westfälischen Kulturarbeit (Hg.): Erzähl doch keine Märchen oder Verteidigt jemand Hans im Glück. Dumont Buchverlag 2010 (11 Seiten).
5. KRITIK DER AFFIRMATIVEN VERNUNFT IN 30 PARAGRAPHEN. In: G&E, Dezember 2010, (4 Seiten)
6. ARBEIT AM ABGRUND DES SELBST. In: G&E, Februar 2011 (9 Seiten).
7. HANNAHS LACHEN. Zu Hannah Arendts Denkwegen. In: G&E, März 2011 (12 Seiten).
8. BRUCHSTÜCK 2020. Über Stadt, Kultur und das Kap Europa. In: Klaus Servene (Hg.): Grenzenlos Europabrevier #1. Mannheim 2011 (15 Seiten)
9. DER SCHATTEN DES KÖRPERS DES SCHRIFTSTELLERS. In: Klaus Servene (Hg.): Grenzenlos. Europa-Brevier #2, Mannheim 2012 (20 Seiten).

### C. Pädagogik/Didaktik

1. BILDUNG ALS DIALOGREFLEXION. Einige Anmerkungen zu Sokrates, die Grenzen und Möglichkeiten, Mitverantwortung zu lehren und zu lernen betreffend, in: K.-O. Apel/H. Burckhart (Hg.) (2000): Prinzip Mitverantwortung. Grundlage für Ethik und Pädagogik, Würzburg. (14 S.)
2. INFORMATIONSMASCHINE MENSCH VS. INTERSUBJEKT, in: H. Burckhart, H. Gronke, P. Brune (Hg.): Die Idee des Diskurses. Interdisziplinäre Annäherungen, Markt Schwaben 2000. (11 S.)
3. UNHINTERGEHBARKEIT UND UNVERZICHTBARKEIT EINER DISKURSETHISCHEN BEGRÜNDUNG VON MORAL (zus. mit Holger Burckhart, in: H. Burckhart/K. Reich (2000): Streitschrift zur Begründung von Moral, Würzburg. (10 S.)
4. THE BODY IS THE MESSAGE. Über die Bedeutung unserer Körperlichkeit. Beitrag zum Deutschen Studienpreis »Bodycheck – Wie viel Körper braucht der Mensch?«. Köln, Hamburg (2001). Archiv der Körper-Stiftung. (10 S.)
5. BILDUNG DURCH SPRACHE. Wilhelm von Humboldts sprachphilosophisch grundlegender Bildungsbegriff als Vorläufer der Dialogethik. In: Holger Burckhart/Horst Gronke (Hg.) (2002): Philosophieren aus dem Diskurs. Festschrift für Dietrich Böhler, Würzburg. (13 S.)
6. DIE METAPHER IN NIETZSCHES PHILOSOPHIE. Unterwegs zu einer kreativen Sprachdidaktik. In: O. Fink/H. Burckhart: Didaktik der Sprache. Sprache der Didaktik. Festschrift für Hans Messelken. Würzburg 2003. (17 S.)

7. »DIE PRAXIS DES WEISEN«. Zwischen Erlebnisrationalität und Diskursrationalität, in Burckhart/Sikora 2005. (11 S.)
8. VON ÜBERMENSCHEN UND UNTERTANEN. Warum wir ein neues Machtverständnis brauchen. In: Renovatio. Zeitschrift für das interdisziplinäre Gespräch. Herausgegeben vom Katholischen Akademikerverband Deutschlands, Heft 3 2007 (10 S.).
9. EUROPÄISCHE VERANTWORTUNGSKULTUR. Ethisch-politische Bildung im Rahmen des Integrationsprozesses, in: Sphären der Verantwortung, EPD Band 1. (70 S.)
10. UMGANG MIT PROGNOSEN BEI KOMATÖSEN PATIENTEN IM ZUGE EINER KARDIALEN HYPOXISCH-ISCHÄMISCHEN ENZEPHALOPATHIE. Plädoyer für einen diskurs-pragmatischen Handlungsansatz zur Etablierung einer Ethik der Partizipation und Kooperation. (zus. mit Georg Kreymann und Jörn Prohl). In: Ethik in der Medizin 4/08.
11. MARX IST MARX IST MARX. In: G&E. Das Beste aus 5 Jahren, München (2008), (5 Seiten).
12. EINLEITUNG in: EPD Band 2, Lit 2005. (2 S.)
13. EINLEITUNG in: Sikora/Burckhart (Hg.): Praktische Philosophie – Philosophische Praxis. (4 S.)
14. JENSEITS DER SALONS. In: Selber Denken 02/2005. (2 S.)

#### ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENARTIKEL / REZENSIONSESSAYS

##### **2013**

1. DIE WELT NACH DEN MAXIMEN DES BUCHHALTERS. Zu Byung Chul Han: Agonie des Eros. In: Glanz und Elend. Magazin für Literatur und Zeitkritik (G&E), Januar.
2. GUT, DASS DER GEIST KEINE SUBSTANZ HAT. Zu Erhard Schütz: Echte falsche Pracht. In: G&E, März 2013.
3. WARUM „GINSTER“ LESEN? Zu Siegfried Kracauers Roman „Ginster“. In: G&E, März 2013.
4. IM BILD VERSCHWINDEN. Zu Benoît Peeters: „Jacques Derrida. Eine Biografie. In: G&E, Juni 2013.

##### **2012**

1. EYES ON PARIS. Paris im Fotobuch 1890-2010, hg. von Hans-Michael Koetze. In: Das Historisch-Politische Buch (HPB) 2/2012.
2. THOMAS DÜLLO: KULTUR ALS TRANSFORMATION. Eine Kulturwissenschaft des Performativen und des Crossover. In: Das Historisch-Politische Buch 2/2012.
3. WOLFGANG HEUER ET ALII (HG.): ARENDT HANDBUCH. In: HPB 3/2012.
4. WAHRHEIT UND LÜGE. Zu Alfred Andersch: Die Kirschenschlacht. Dialoge mit Hannah Arendt und ein akademisches Nachwort. In: Glanz und Elend (G&E). Literatur und Zeitkritik (G&E), März 2012.



5. ZWISCHEN PARADIES UND HÖLLE. Martin Schäubles Buch über zwei radikalisierte Jugendliche und ihre Suche nach dem wahren Leben. In: Deutsch-Türkisches Journal, Februar 2012.
6. BEKENNTNISSE. Zu Jaime Cabré: Das Schweigen des Sammlers. In: G&E, März 2012.
7. DIE SEHNSUCHT NACH DEN STERNEN. Zu Tom Bullough: Die Mechanik des Himmels. In: G&E, Februar 2012.
8. EIN BLÄTTERHAUS SEKUNDEN VOR DEM STURM. Zu Mark Z. Danielewski: Only Revolutions. In: G&E, März 2012.
9. TRANSILVANISCHER NACKENBEIßER. Zu: Miklos Banffy: Die Schrift in Flammen: In: G&E, März 2012.
10. ROLAND SCHIMMEL: VON DER HOHEN KUNST EIN PLAGIAT ZU FERTIGEN. In: HPB 2/2012.
11. ALLEIN UNTER ZOMBIES. Zu: Markus Metz/Georg Seeßlen: Wir Untote! Über Posthumane, Zombies, Botox-Monster und andere Über- und Unterlebensformen in Life Science & Pulp Fiction. In: G&E, März 2012.
12. MARC GREIF: BLUESCREEN. In: Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie Nr. 37 (Jahrgang 11, 1/2012).
12. JÜRGEN HABERMAS: ZUR VERFASSUNG EUROPAS. In: Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie Nr. 37 (Jahrgang 11, 1/2012).
14. DIE SCHÖNHEIT DER GANZEN WELT. Zu Thekla Ehlings Fotobüchern „Sommerherz“ und „Vergiszmeynlich“. In: G&E, Januar 2012.
15. TRAUERIGER REISEBERICHT. Zu Claude Lévi-Strauss: Die andere Seite des Mondes. Schriften über Japan. In: G&E, Juni 2012.
16. DIE MÖGLICHKEIT DES ALTRUISMUS. Zu Michel Terestchenko: Der dünne Putz Menschlichkeit. In: G&E, Juni 2012.
17. DOPPELGÄNGER IM WALD. Zu Heinz Ludwig Arnold: Wilflinger Erinnerungen. Mit Briefen von Ernst Jünger. In: G&E, Mai 2012.
18. ANJO G. HARRYVAN/JAN VAN DER HARST: Max Kohnstamm. A European's Life and Work. Baden-Baden 2011, in: H-Soz-u-Kult, Juli 2012.
19. MICHAEL MÄRZ: Linker Protest nach dem Deutschen Herbst. In: HPB 04/2012.
20. DIE ERHABENHEIT DES ALLTÄGLICHEN. Zu Frank Ankersmit: Die historische Erfahrung. In: G&E, Oktober 2012.
21. IM TOTEN WINKEL DER MENSCHHEIT. Zu Philippe Muray: Céline. In: G&E, November 2012.
22. WEGE, OFFENE. Zu Florian Illies: 1913. in: G&E, November 2012.
23. IM ZEITALTER DER DROHNE. Zu Armin Krishnan: Gezielte Tötung. In: G&E, November 2012.

## **2011**

1. SMART POWER. Zu Joseph Nyes „Macht im 21. Jahrhundert“. In: G&E, Dezember 2011.
2. WARUM? Zu A.F.Th. van der Heijdens „Tonio“. In: G&E, November 2011.
3. DIE KUNST DER KRITIK. Zu Walter Benjamins „Kritiken und Rezensionen“ WuN 13. In: HPB 6/2011.

4. KENTARO KAWASHIMA: Autobiographie und Photographie nach 1900. Proust, Benjamin, Brinkmann, Barthes, Sebald. In: HPB 6/2011.
5. VOM AUFRECHTEN GANG. Zu Tomas Espedals „Gehen“. In: G&E, November 2011.
6. FIAT NOX. In: Der Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie. Nr. 36 (Jahrgang 10 / Ausgabe 4).
7. GUTER EUROPÄER, SCHLECHTER DICHTER. Conrad Georg Friedrich Elias von Schmidt-Phiseldek. In: Der Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie. Nr. 35 (Jahrgang 10 / Ausgabe 3).
8. HESIOD UND DIE MONSTER. Zu Heinz-Gerhard Frieses „Die Ästhetik der Nacht“. In: G&E, September.
9. KAMPF GEGEN GROßE DUNKELHEIT. Zu Angela Abmeier, Hannes Bajohr: Peter Weiss' Briefe an Henriette Itta Blumenthal. In: G&E, August.
10. NENN DEINEN NAMEN. Zu Navid Kermani: „Dein Name“. In: G&E, August.
11. HISTORIKERSTREIT RELOADED? Zu Timothy Snyders „Bloodlands“. In: G&E, Juni.
12. FREUDLOSE POLEMIK. Zu Michel Onfrays „Anti-Freud“. In: G&E, Juni.
13. DIE RESTE DES PARADIESES. Zu Jean Rolins „Boulevard Ney“. In: fixpoetry, Juni.
14. DIE HERRSCHAFT DER NARREN. Zu Markus Metz und Georg Seeßlens „Blödmaschinen“. In: G&E, Juni.
15. THEORIE DER UNIFORM. Zu Sönke Neitzel und Harald Welsch „Soldaten“. In: G&E, Mai.
16. JAN PATOČKA: KETZERISCHE ESSAYS ZUR PHILOSOPHIE DER GESCHICHTE. Suhrkamp 2010. In: Das Historisch-Politische Buch (HPB) (2/2011).
17. VOM MYTHOS DER ARBEIT. Zu Roberst Castel: Die Krise der Arbeit; Wolfgang Schmidbauer: Das kalte Herz; Hugues Le Bret: Die Woche, in der Jérôme Ker- viel beinahe das Weltfinanzsystem gesprengt hätte; Alain Ehrenburg: Das Unbehagen in der Gesellschaft. In: G&E, 2011.
18. LOB DES PLAGIATS. Zu David Shields „Reality Hunger“. In: G&E., 2011.
19. „GEGEN DEN GEIST DER ENGE UND DER GEWALT“. Zum Briefwechsel Freya und Helmuth James von Moltke, Gefängnisbriefe. Beck, G&E, 2011.
20. UNTERWEGS NACH UTOPIA. Zu Joseph Roths „Juden auf Wanderschaft“, G&E, März.
21. FURIEN IM SCHLACHTHAUS DER PROJEKTE. Zu Byung-Chul Hans „Müdigkeitsgesellschaft“, Matthes & Seitz 2010. In: G&E, 2011.

## **2010**

1. KRIZ ZAMANLARINDA MUTLULUK VE PARA (Glück und Geld in Zeiten der Krise). In: Eurozaman vom 6. Juli.
2. NACH BOLOGNA. Was wird aus den europäischen Hochschulen? In: Eurozaman vom 25. Mai.
3. İSLAMOFOBİ VE BALIK SÜRÜSÜ TEORİSİ (Islamophobie und Schwarmtheorie). In: Eurozaman vom 23. April.
4. SELBER DENKEN IST OUT, BERATEN LASSEN IST IN. In: Kölner Stadt-Anzeiger vom 5. Januar, S. 18.
5. AVRUPA'YA HALA KİM İNANİYOR? Zaman vom 7. April, S.23 (Wer glaubt noch an Europa?)

6. HAYVANIN ONURU' YENIDEN HAYATA GEÇİRİLECEK. Eurozaman vom 18. März, S. 6. (Die Würde des Tieres neu entdecken)
7. ALMAN İSLAM ELEŞTİRMENLERİ NE YAPMAK İSTİYOR? (Was will die deutsche Islamkritik?) In: Eurozaman, Februar, S. 16.
8. FUßABTRETER DER GESCHICHTE. Zu A.F. Th. Van der Heijdens „Das Scherbengericht“, Suhrkamp. In: G&E, November.
9. STORIES MIT BLAULICHT. Zu Klaus Servenes „Mannheim, Germany“, Achter Verlag. In: In: G&E, November.
10. DAS GESICHT DER ZEIT. Zu Joseph Roths „Gesicht der Zeit“. In: G&E, September.
11. BEREIT FÜR DIE APOKALYPSE. Zu Friedrich Sieburgs „Lust am Untergang“, Eichborn. In: G&E, August.
12. EIN DEUTSCHES DRAMA. Zu Norbert Frei et alii: Flick. Der Konzern Die Familie Die Macht. In: G&E, August.
13. NICHT OHNE MEINE MUTTER. Zu Roland Barthes' Tagebuch der Trauer. In: G&E, Juni.
14. JAHRE VOLLER JAZZ, GINFIZZ UND FALSTAFF. Zu John Glasscos Die verückten Jahre. In: G&E, Juni.
15. DIE APHORISMEN DES WELTGEISTES ZU PFERDE. Zu Napoleon Bonapartes' Maximen und Gedanken. In: G&E, Juni.
16. LEBEN IN EINER DIKTATUR DER SCHWÄCHE. Zu Juan Vásquez' Die Informanten. In: G&E, Juni.
17. ORIENTIERUNG UND KEINE. Zu Amin Malloufs' Die Auflösung der Weltordnungen. In: G&E, Juni.
18. SCHWÄRME UND SCHWÄMME. Zu Christakis/Fowler: Connected. Die Macht sozialer Netzwerke und Jean Baudrillard: Im Schatten der schweigenden Mehrheiten. In: G&E, April.
19. BERND WITTE ET ALII (HG.): WALTER BENJAMIN UND DAS WIENER JUDENTUM. In: HPB (3/2010).
20. WIDERSTAND MIT WITZ. Zu Ben Lewis' „Das komische Manifest“. In: G&E, April.
21. UNTERWEGS IN EINER WELT OHNE LÖCHER. Zu Bernd Stieglers „Reisender Stillstand“. In: G&E, April.
22. UNRUHE BEWAHREN. Zu Dimitré Dinevs „Barmherzigkeit“. G&E, März.
23. DER ALLZU LEBENDIGE GOTT. Zu Paul Lafargues „Die Religion des Kapitals“. In: G&E, Februar.
24. „SEIEN WIR SCHRECKLICH, DAMIT DAS VOLK NICHT SCHRECKLICH SEIN MUSS!“ Zu David Priestlands „Weltgeschichte des Kommunismus“. In: G&E, Februar.

## 2009

1. Worum es in Kopenhagen wirklich geht. In: Eurozaman, Dezember, S. 9.
2. ÇOK KÜLTÜRLÜLÜK, LOBİLİK VE DENİZ. (Bericht aus Brüssel: Multikulti, Lobbyismus und das Meer). In: Zaman vom 19. Oktober, S.12.
3. ALMANYA'NIN SÖMÜRGE TARİHİ VE 125 YILDAN SONRAKI DURUM (Deutschland und seine koloniale Geschichte. Eine Bestandsaufnahme nach 125 Jahren). In: Eurozaman vom 2. Oktober, S. 16.
4. DAS SELBSTBILD DER DEUTSCHEN. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. April (4 S.).

5. ES GIBT KEIN GESUNDES LEBEN IM KRANKEN. Ein Kommentar zum Gesundheitsfonds. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. März (4 S.).
6. SOMMERHERZ. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Januar (4 S.).
7. DER LAUF DER DINGE. Zu Clemes J. Setz „Die Frequenzen“. In: G&E, Dezember.
8. DAS VERLORENE PARADIES. Zu Jean Rolins „Boulevard Ney“. In: G&E, Oktober.
9. MIRIAM GEBHARDT: DIE ANGST VOR DEM KINDLICHEN TYRANNEN. Eine Geschichte der Erziehung im 20. Jahrhundert. In: Das Historisch-politische Buch (HPB), Jg. 4/2009.
10. JEAN-MICHEL PALMIER: WALTER BENJAMIN: In: Das Historisch-politische Buch (HPB), Jg. 3/2009.
11. CHRISTOF MANDRY: EUROPA ALS WERTEGEMEINSCHAFT. In: Das Historisch-politische Buch (HPB), Jg. 1/2009.
12. NEUES AUS DER PROVINZ. Zu David Shields: Das Dumme am Leben ist, dass man eines Tages tot ist. In: G&E, September.
13. KURT J. LAUK (HG.): EUROPA VON INNEN GESEHEN. Europa jenseits der Bürger? Die EU nach dem Vertrag von Lissabon. In: HPB Jg. 1/2009.
14. CARINE GERMOND/HENNING TÜRK (2008): A HISTORY OF FRANCO-GERMAN RELATIONS IN EUROPE. From „Hereditary Enemies“ to Partners. New York. In: HSozKult (August)
15. GLANZ UND ELEND DER KÜNSTLICHEN PARADIESE. Zu Ernst Jüngers „Annäherungen. Drogen und Rausch“. In: G&E. Magazin für Literatur und Zeitkritik, Februar.
16. AUFRUF ZUR LETZTEN LEKTÜRE. Zu Jörg Fausers „Strand der Städte“ im Alexander Verlag Berlin. In: G&E, Juli.
17. DIE KRIMINALGESCHICHTE DES ROTEN GESPENSTES. Zu Archie Browns „Geschichte des Kommunismus“. In: G&E, März.
18. WALTER BENJAMIN UND DIE EUROPÄISCHE MODERNE. Kritische Gesamtausgabe. In: G&E, Januar.
19. BAZON BROCK: LUSTMARSCH DURCHS THEORIEGELÄNDE. In: HPB, 2/2009.
20. VON BLASEN UND SPIELEN. Zu George Soros: Das Ende der Finanzmärkte. In: G&E, Dezember.

## 2008

1. HEIMWEH. Interview mit Simon Bunke. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Dezember (4 S.).
2. RECHT AUF HEIMAT? In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Dezember (4 S.).
3. DIE TÜRKISCHE LITERATUR. Brücke und Grenzgängerin. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Oktober (3 S.).
4. RES PUBLICA LITERARIA? In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. September (3 S.).
5. TRIPTYCHON DES TODES. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Juli. (4 S.)
6. SCHAUMBAD MIT DEM ALTER EGO. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Juni. (4 S.).
7. DIE FETTGEDRUCKTE WELT. Ein kritischer Blick auf Schlagzeilen. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Mai. (4 S.)

8. GRENZEN (ÜBER)SCHREIBEN. Rede anlässlich der Verleihung des Mannheimer Literaturpreises. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. April. (4 S.)
9. LILITH, LULU, LARA CROFT. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. März. (4 S.)
10. PETER GAY: DIE MODERNE. Geschichte eines Aufbruchs. In: HPB 3/2008.
11. HELMUT KÖNIG, EMANUEL RICHTER, SABINE SCHIELKE (HG.): GERECHTIGKEIT IN EUROPA. Transnationale Dimensionen einer normativen Grundfrage. In: HPB 4/2008.
12. SOCIETAS ERASMIANA RELOADED. Zu Ralf Dahrendorf: Versuchungen der Unfreiheit. Die Intellektuellen in Zeiten der Prüfung. In: G&E, September.
13. ROGER SILVERSTONE: MEDIAPOLIS. In: G&E, August.
14. DURS GRÜNBEIN: DER CARTESISCHE TAUCHER. In: G&E, Juli.
15. DIETMAR DATH: MASCHINENWINTER. In: G&E, Juli.
16. FRANCIS WHEEN: DAS KAPITAL. In: G&E, Mai.
17. DAS EVANGELIUM NACH MIERSCH UND MAXEINER. Zu dies.: Frohe Botschaften. Über den alltäglichen Wahnsinn. In: G&E, April.
18. ALAN POSENER: IMPERIUM DER ZUKUNFT. Warum Europa Weltmacht werden muss. In: HPB 5/2008.
19. IM KOSMOS DER KOSMETIK. Schönheit im Wandel der Zeit. Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. (zus. Mit Ulrike Brandhorst), Februar. (4 S.)
20. DER MIDAS-KAPITALISMUS. Wie Gier und Ignoranz die Demokratie gefährden. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Januar. (4 S.)

## 2007

1. ZUKUNFT, ALMANLARIN GÖZÜNÜ AÇTU. Interview in der Zaman vom 14. November, S. 13.
2. DER GEWOLLTE HUNGER. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. (zus. Mit Ulrike Brandhorst), Dezember. (5 S.)
3. ADIEU HUMBOLDT! In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Oktober. (4 S.)
4. IST GOTT SCHÖN? In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. September. (4 S.)
5. AUSWEITUNG DER KAMPFZONE ODER SARKOZYS FRANKREICH. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Juni. (4 S.)
6. DAS REGIME DER GRAUEN HERREN. Moderner Zeitgeist und Selbstmanagement. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Mai. (7 S.), in Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität zu Köln.
7. KARLSPREIS FÜR JAVIER SOLANA. Interview mit Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreisdirektoriums. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Juni. (4 S.)
8. LEITBILD EUROPA? In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Mai. (3 S.)
9. ZUSAMMEN LEBEN IN EUROPA. Integration durch Partizipation. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. April. (4 S.)
10. DAS ANDERE EUROPA. Europäerinnen im Portrait. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. März. (4 S.)

11. SYMBOL DES FRIEDENS? Ein Portrait des Euro. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Februar. (4 S.)
12. "NIZZA IST NICHT GENUG!" Interview mit Barbara Gessler, Vertretung der Europäischen Kommission Bonn. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Januar. (4 S.)
13. EINIGE PASSAGEN ZU WALTER BENJAMIN. Sammelrezension. In: HPB. 3/2007.
14. WALTER LAQUEUR: DIE LETZTEN TAGE VON EUROPA. In: HPB. 3/2007.
15. MARK LEONHARD: WARUM EUROPA DIE ZUKUNFT GEHÖRT. In: HPB 2/2007.
16. JÜRGEN MITTAG (HG.): POLITISCHE PARTEIEN UND EUROPÄISCHE INTEGRATION. In: HPB 2/2007.
17. JÜRGEN SCHMIDT: ZIVILGESELLSCHAFT. Bürgerschaftliches Engagement von der Antike bis zur Gegenwart. In: HPB 2/2007.
18. ACHIM TRUNK: EUROPA - EIN AUSWEG. In: HMRG 20.

## 2006

1. DEUTSCHLAND UND DIE PRÄSIDENTSCHAFT - EIN RÖNTGENBILD DES HEUTIGEN EUROPA. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Dezember. (4 S.)
2. WER HAT ANGST VORM MUEZZIN? In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. November. (4 S.)
3. LEBEN ZWISCHEN BASMALA, DARWIN UND REGGAE. In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. August. (3 S.)
4. DAS KOORDINATENSYSTEM DER MODERNEN WELT. In: In: Zukunft. Zeitschrift für Kultur, Politik, Gesellschaft. Dezember. (2 S.),
5. KÜLTÜREL ÇOĞULCULUK VE FİKİR HÜRRIYETİ (Kulturvielfalt und Meinungsfreiheit), in: Zaman vom 7.6., S. 14.
6. MICHAEL GEHLER: EUROPA. IDEEN INSTITUTIONEN VEREINIGUNG, in: HPB. 5/2006.
7. KÖNIG/SICKING: GEHÖRT DIE TÜRKEI ZU EUROPA?, in: HPB 4/2006.
8. MATTHIAS LORENZ (HG.): NARRATIVE DES ENTSETZENS, in: HPB 3/2006.
9. ADOLF MUSCHG: WAS IST EUROPÄISCH?, in: HPB. 3/2006.
10. ELISABETH LICHTENBERGER: EUROPA, in: HPB. 2/2006.
11. VANESSA CONZE: DAS EUROPABILD DER DEUTSCHEN 1920-1950, in: HPB. 2/2006.
12. GEERT MAK: EUROPA. Eine Reise durch das 20. Jahrhundert, in: HPB 2/2006.
13. FRANCIS CHENEVAL (HG.): LEGITIMATIONSGRUNDLAGEN DER EUROPÄISCHEN UNION, in: HPB 1/2006.
14. RÜDIGER HOHLS, IRIS SCHRÖDER, HANNES SIEGRIST (HG.): EUROPA UND DIE EUROPÄER. Quellen und Essays zur modernen europäischen Geschichte. In: HPB 1/2006.

## 2005

1. CLAUS LEGGEWIE: DIE GLOBALISIERUNG UND IHRE GEGNER. In: HPB 6/2005.
2. KLAUS MÜLLER: GLOBALISIERUNG ZUR EINFÜHRUNG. In: HPB 5/2005.
3. ETIENNE BALIBAR: SIND WIR BÜRGER EUROPAS? In: HPB 4/2005.
4. FRANZ KNIPPING/MATTHIAS SCHÖNWALD (HG.): DAS EUROPA DER ZWEITEN GENERATION, in: HPB 3/2005.
5. RÜDIGER SAFRANSKI: WIEVIEL GLOBALISIERUNG BRAUCHT DER MENSCH? In: HPB 3/2005.

6. TIMO HOYER: NIETZSCHE ALS PÄDAGOGE. In: HPB und Pädagogische Rundschau. (2005)
7. WALTER SCHWIMMER: DER TRAUM EUROPA. In: HPB 3/2005.
8. ALEXANDER KLUGE, DIE LÜCKE, DIE DER TEUFEL LÄSST, in: HPB 3/2005.
9. CHRISTOPH TÜRCKE, ERREGTE GESELLSCHAFT, in: HPB 2/2005.
10. FRANZ KNIPPING: ROM, 25. MÄRZ 1957, in: HPB 2/2005.
11. ANITA ZIEGERHOFER-PRETTENTHALER: BOTSCHAFTER EUROPAS, in: HPB 2/2005.
12. DIETRICH BÖHLER/JENS PETER BRUNE: ORIENTIERUNG UND VERANTWORTUNG, in: Pädagogische Rundschau 2/2005.

[frühere Artikel und Besprechungen nicht aufgeführt]

#### SONSTIGE PUBLIKATIONEN

1. DU HAST DIE WAHL! In: Die Junge Akademie (Hg.) (2007): Wer hat die Wahl? Berlin. (2 S.)
2. VOR DEM GESETZ. In: Klaus Servene/Dimitré Dinev (Hg.): (2008): Grenzen überschreiten. Ein Europa-Lesebuch. Mannheim (5 S.).
3. DIE JUNGE AKADEMIE KRIEGT DIE KRISE (CD-Rom, Website), gem. mit Oliver Schmidt. In: Die Junge Akademie (Hg.) (2010): Wer kriegt die Krise? Berliner Wissenschaftsverlag.

## LEHR- UND VORTRAGSTÄTIGKEITEN ►

|            |   |
|------------|---|
| SoSe 2013  | Von der Kunst, ein historisches Buch zu besprechen. PS Uni Hildesheim   |
| WS 2012/13 | Von der universitären Lehre freigestellt.<br><ol style="list-style-type: none"><li>1. „We are the guardians of freedom“. The Christian Democratic policy of Europe prior to the first elections of the European Parliament. Rom, Dezember 2012, Vortrag.</li><li>2. Konrad Adenauer und die Geschichte der frühen Bundesrepublik Deutschland. Archivführung und Vortrag in der KAS, zus. mit C. Beckmann.</li></ol>   |
| SoSe 2012  | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Protestkultur in Deutschland. HS Uni Köln.</li><li>2. Stadt und Geschichte. PS Uni Köln.</li><li>3. Antisemitismustheorien im Vergleich. PS Uni Hildesheim.</li><li>4. „Keine Macht für Niemand!“ Deutsche Kultur der 1970er und 80er Jahre. IKult-Gespräche, Köln.</li><li>5. Bildungspolitik und Bildungschancen für Kinder und Jugendliche. IKult-Podiumsdiskussion mit Martin Dörmann MdB u.a.</li></ol>   |
| WS 2011/12 | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Bild und Geschichte. Eine Lektüre visueller Texte des 20. Jahrhunderts. HS Köln.</li><li>2. Tauwetter und Ära Chruschtschow. PS Köln.</li><li>3. Europa im Bild. Fotografie als Quelle europäischer Geschichte. PS Uni Hildesheim.</li><li>4. Grundlagen der Verantwortung. Vortrag Karg-Stiftung.</li></ol>   |
| SoSe 2011  | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Europawissenschaft. Über die Ursprünge im 20. Jahrhundert. Antrittsvorlesung Uni Hildesheim.</li><li>2. Zeit der Hölle und Engel der Geschichte. Die europäische Moderne in Walter Benjamins geschichtsphilosophischen Schriften der 1930er Jahre. Vortrag Uni Gießen.</li><li>3. Universität. Geschichte und Gegenwart einer Idee. PS Uni Köln.</li><li>4. Walter Benjamin (1892-1940). PS Uni Köln.</li><li>5. Fotografie als historische Quelle. Vortrag Uni Amiens (F).</li><li>6. Kinder-Uni: Wie wild war der Wilde Westen wirklich? Köln.</li></ol> |



- WS 2010/11:
1. Repetitorium der Neuzeit. PS Uni Köln.
  2. Auf dem Flohmarkt der Erinnerung. Welche Geschichte erzählen uns die Dinge? PS uni Köln.
  3. Struktur- und Funktionswandel der Familie. Vortrag Düsseldorf.
  4. Interkulturelles Engagement. Vortrag Bürgerzentrum Köln-Nippes.
  5. Europäische Geschichte. Vortrag Universität Potsdam.
  6. Zur Aufgabe des Historikers. Eine geschichtsphilosophische Reflexion im Anschluss an Walter Benjamin. Uni Hildesheim.
- SoSe 2010
1. Gibt es den europäischen Bürger? Ringvorlesung Uni Köln.
  2. Deutsche Kolonialgeschichte (1884-1918). PS Uni Köln.
  3. Geschichte Europas seit 1945. PS Uni Köln.
  4. Moderation: Die Grünen-Bewegung im Kontext Europas. Ein Blick auf Nordrhein-Westfalen. Ruhr-Universität Bochum.
- WS 2009/10
1. Die Wissmannstraße in Köln-Ehrenfeld. Seminar im Friedensbildungswerk Köln.
  2. Die europäische Moderne: Politik, Kultur und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert. PS Uni Köln.
  3. Geschichte des Rausches (1815 bis heute). PS Uni Köln.
  4. Nachhaltigkeit. Tagesseminar Donau-Universität Krems.
- SoSe 2009
1. Europa im Wahljahr 2009 zwischen Elite und Bürger. Impulsreferat anlässlich des 11. Deutsch-Französischen Dialogs – Europa weiter denken: Europa bewegt oder Bewegung in Europa? – (Gesellschafts-)Entwürfe in und für Europa. Europa-Akademie Otzenhausen.
  2. Das „Europa der Bürger“ und die Europawahl: Doppelstrategie zur Überwindung der Eurosklerose? Vortrag anlässlich des 30. Jahrestags der Direktwahl zum Europäischen Parlament, Ruhr-Universität Bochum.
  3. Repetitorium der Neuzeit, Uni Köln.
  4. Lebensläufe, Fundsachen und Erinnerungsstücke. Welche Geschichte erzählen uns die Dinge? Uni Köln.

5. Moderation der Diskussion „Urbanes Zusammenleben“, Prof. W.-D- Bukow, Residenz am Dom, Köln.

WS 2008/2009

1. Das politische System der EU. VHS Köln.
2. Walter Benjamin und die europäische Moderne. Ringvorlesung des Zentrums für Moderneforschung.
3. Von der Gemeinsamen Versammlung zum Europäischen Parlament, PS, Uni Köln.
4. Fethullah Gülen – Förderer des interkulturellen Dialogs? Moderation eines Symposiums. Kolping-Haus Köln.
5. Kulturgeschichte der Neuzeit, PS Uni Köln.
6. Die europäische Einigung – ein christliches Projekt? Vortrag Hans Seidel-Stiftung Kloster Banz.

SoSe 2008

1. Kunst in der Moderne. Ausgewählte Beispiele, PS Uni Köln.
2. Was ist ein Fremder? Kinder-Uni Koblenz.
3. Repetitorium der Neuzeit. PS Uni Köln.

WS 2007/2008

1. Wie definieren wir die (politischen und geographischen) Grenzen der Europäischen Union? – Der „Lissaboner Vertrag“ und die Zukunft der EU, Konrad Adenauer-Stiftung (KAS), Seminar.
2. Was ist ein Fremder? Fernuniversität Hagen, Leverkusener Kinder-Uni.
3. Europa der Bürger? PS Uni Köln.
4. Tony Judts Geschichte Europas, PS Uni Köln.
5. Dialogue or discipline? What kind of education do we need?, KAS Eichholz, Vortrag und Diskussion.

SoSe 2007

1. Die Berliner Erklärung. Podiumsdiskussion mit Wolfgang Wessels, Jürgen Elvert, Jürgen Trumpf, Jürgen Mittag, Universität zu Köln.
2. Summer school: Federal Constitution-building vs. Jean-Monnet-Method: The postwar debate, Europa-Akademie Otzenhausen, Vortrag und Diskussion.
3. Dialog oder Disziplin: Welche Erziehung brauchen wir in Europa?, KAS Bonn, Vortrag und Diskussion.

4. Summer School der Universität zu Köln: „Workshop Europa“ (Akademisches Auslandsamt, Internationale Beziehungen).
5. Mai 2007: Diskutant des „Karlspreis-Europa-Forum Aachen“.
6. Kölner Kinder-Uni: Was ist ein Fremder? (zus. mit Ejder Sabanci und Abdullah Kulac, I-KULT), Vorlesung und Diskussion.
7. Das Prinzip Verantwortung in der globalisierten Welt. Vortrag und Diskussion, Stadtakademie Bochum.
8. Europa der Bürger. Politisches Leitbild zwischen Utopie und Realität. Vortrag und Diskussion, Universität Duisburg-Essen.
9. Repetitorium der Neuzeit. PS Uni Köln.
10. Europa denken. Texte von Paul Valéry bis Jacques Derrida. PS Uni Köln.

WS 2006/2007

1. Die Konstruktion Europas. PS Uni Köln.
2. Zeit und Geschichte. PS Uni Köln.
3. Werte und Normen in Europa. Vortrag im Rahmen der gleichnamigen Tagung des Forums für interkulturellen Dialog Berlin.
4. Hannah Arendt. Vortrag im Rahmen des Kolloquiums „Pioniere des Friedens“ (IKULT Köln).

SoSe 2006

1. Walter Benjamins Begriff der Geschichte. PS Uni Köln.
2. Was ist Europa? PS Uni Köln.
3. Die Werte Europas, ASG Düsseldorf. Seminar.
4. Forschungskolloquium: Das Europa der Bürger und die Baustellen der Demokratie. Vortrag Historisches Seminar II, Uni Köln.
5. Kulturvielfalt und Meinungsfreiheit. Podiumsdiskussion mit Bülent Arslan (CDU), Klaus Otte, Eva Riechert und Eyüp Besir unter Leitung von Süleyman Bag (Zaman), Köln.
6. Mai 2006: Gast beim „Karlspreis-Europa-Forum“ sowie der Preisverleihung an Jean-Claude Juncker.
7. Oliver Twist oder Was ist ein guter Mensch?, 4. Kölner Kinder-Uni, Vortrag.

- WS 2005/2006
1. Repetitorium der Neuzeit. PS Uni Köln.
  2. The EU as a promoter of „A citizen´s Europe?“, Vortrag Universität Groningen.
  3. Das Wissen der Griechen. PS Uni Köln.
- SoSe 2005
1. Der 11. September 2001. PS Uni Köln.
  2. Die Europäische Verfassung – Garant für den Schutz von Minderheiten?, Vortrag Forschungsstelle für Interkulturelle Studien, Köln.
  3. The public debate of the turkish question since 1963, Vortrag Luxemburg.
  4. Was heißt »Verfassungspatriotismus«?, Vortrag Universität Hannover.
- WS 2004/2005
1. Integration und Migration. Europa im 20. und 21. Jahrhundert (zus. mit L. Britz, Interkulturelle Pädagogik). PS Uni Köln.
  2. Übung: Wissenschaftliches Arbeiten, Sporthochschule Köln.
  3. Kölner Kinder-Uni: Philosophieren mit Kindern: Manchmal bin ich böse – was dann? Vortrag zus. mit Holger Burckhart.
  4. Glück. ASG Bildungsforum Düsseldorf. Seminar.
- SoSe 2004
1. Repetitorium der Neuzeit. PS Uni Köln.
- WS 2003/2004
1. ASG Bildungsforum Düsseldorf: Macht und Zukunft des Körpers. Seminar.
  2. ASG Bildungsforum Düsseldorf: Die großen Heiterkeitstheorien. Seminar.
- SoSe 2003
1. Gesellschaftstypisierungen der Nachkriegszeit. PS Uni Köln.
  2. Zukunftsverantwortliche Bildung aus diskursethischer Sicht (mit Holger Burckhart). PS Uni Köln.
- WS 2002/2003
1. Die Zukunft des Menschen. Neue Aspekte einer Philosophie des Körpers (zusammen mit Holger Burckhart). PS Uni Köln.

2. Nietzsche. Vortrag Uni Köln.
3. Neue Aspekte der Diskursethik (zusammen mit Holger Burckhart u. Bernward Grünewald). Oberseminar.
- SoSe 2002
1. Philosophie des Körpers. PS Uni Köln.
2. Philosophie und Bildung. Vortrag Sapporo Universität Hokkaido.
3. Prinzip Mitverantwortung. Seminar Universität Hokkaido.
4. 11. September 2002: Zum ewigen Frieden? Kant und der 11. September. Rückblick und Ausblick ein Jahr danach. Friedensbildungswerk Köln.
- WS 2001/02
1. Verantwortung heute. PS Uni Köln.
2. Dezember 2000: Zum 25. Todestag von Hannah Arendt, Friedensbildungswerk Köln. Vortrag.
- SoSe 2001
1. Philosophie Moral Bildung. PS Uni Köln.
2. Hans Jonas. Erziehung zur Mitverantwortung. Karl-Rahner-Akademie Köln. Seminar.
3. Internationales Kolloquium zum Pragmatismus. Introduction: Do Constructivism and Pragmatism need an anthropological foundation? Vortrag Uni Köln.
- WS 2000/2001
1. Philosophische Aspekte der Bildung. PS Uni Köln.
2. Zukunftsverantwortliche Bildung, FU Berlin. Vortrag.
3. Zweites Berlin-Kölner-Kolloquium; Thema: Bildung nach Sokrates. Das Paradigma des Sokratischen Gesprächs (zus. mit J.P. Brune, Berlin).
- SoSe 2000
1. Sokratischer Dialog. PS Uni Köln.
2. Probleme und Anwendungsfragen von Neuen Medien und Virtuellen Welten. PS Uni Köln.
3. Berlin. Interdisziplinäres Kolloquium zum Prinzip Mitverantwortung. Hans Jonas-Tage Berlin.

## MITGLIEDSCHAFTEN

### **Aktuell**

1. Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands
2. Deutscher Hochschulverband
3. ZEUS. Zentrum für Europäische Studien
4. Europa-Union Deutschland, Landesverband NRW
5. Mitglied der Vergabe-Kommission für die NRW-Stipendien Uni Köln
6. Mitglied der Rektorskommission zur Qualitätsverbesserung der Lehre, Universität zu Köln
7. Mitglied des Kita-Rates, Universität zu Köln
8. Köln ALUMNI, Universität zu Köln
9. COMOS e.V. (Coelner Monnet Vereinigung für EU-Studien e.V.)
10. Hans Jonas-Zentrum Berlin
11. Beirat von Ikult. Interkultureller Dialog e.V. Köln
12. AG Europa, KAS.

### **Historisch**

1. Mitglied der Jungen europäischen Föderalisten (JEF), NRW und Beisitzer des JEF-Vorstands Rheinland.
2. Publizistischer Beirat der Zeitschrift „Zukunft“, World Media Group, Offenbach
3. Redaktion der Historischen Mitteilungen der Ranke-Gesellschaft, Steiner-Verlag Stuttgart
4. Engere Fakultät der EWF der Universität Köln
5. Sprecher des Mittelbaus der EWF Köln
6. Kommission Graduiertenförderung an der EWF der Uni Köln
7. Mitglied der Senatskommission Forschung und Lehre
8. Stellvertretender Sprecher des Rates der wissenschaftlichen Mitarbeiter der Universität Köln
9. Strukturbeirat/Berufungsbeirat der Universität zu Köln
10. Strukturkommission der Philosophischen Fakultät der Uni Köln
11. Wahlvorstand Senatswahlen Uni Köln
12. Wahlvorstand Gremienwahlen Uni Köln
13. Kommission für Lehre, Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (stellvertretend)

14. Stellvertretender Mittelbausprecher der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
15. Kommission für die Vergabe von Graduiertenstipendien, Universität zu Köln
16. Stellvertretender Senator der akademischen MitarbeiterInnen
17. KEKS-Vorstand (Kölner-Eltern-Kinder-Selbsthilfe)
18. Sprecher des Rates der Akademischen Rates der Universität zu Köln (kommissarisch)
19. Rio e.V., Vorstand Personal u. Lohnbuchhaltung e. Kindertagesstätte



*Jürgen Nielsen-Sikora, Köln im Juni 2013.*